

Perioperatives Case Management

Ausgangssituation und Fragestellung

Die demografische Entwicklung der Bevölkerung in Deutschland in Verbindung mit einer Erhöhung des Altersdurchschnitts lassen eine Zunahme der Pflegebedürftigkeit erwarten. Das im Jahre 2003 eingeführte Fallpauschalensystem (DRG) sieht vor, die stationären Verweildauern zu reduzieren, um Kosten zu sparen. Gleichzeitig sieht der Gesetzgeber vor, dass die Patienten ein Recht auf ein Versorgungsmanagement haben und dass die Versorgung der Patienten auf einem hohen Qualitätsniveau unter Berücksichtigung der Patientenorientierung effektiv und effizient zu erfolgen hat. Um diese Ziele erreichen zu können, fehlen derzeit sowohl die Kooperation als auch die Koordination zwischen den am Versorgungsprozess beteiligten Professionen und Organisationen, so dass ein Schnittstellenmanagement dringend notwendig ist. Hier bietet das Case Management Konzept zur Sicherstellung der Versorgungskontinuität einen möglichen Lösungsansatz.

Aufgabe von Case Management als innovativer Lösungsansatz ist, die Zersplitterung sowie die mangelnde Patienten- und Ergebnisorientierung zu überwinden. Dabei soll der Case Manager, in Person eines Pflegeexperten, selektierend, vermittelnd und steuernd zwischen den verschiedenen Berufsgruppen tätig sein und gleichzeitig die Belange der Patienten anwaltschaftlich vertreten. Ziel des Case Managers ist es, den individuellen Versorgungsbedarf eines Patienten unter Berücksichtigung seiner Ressourcen zu erfassen, einzuschätzen, zu organisieren, zu implementieren, zu überwachen und zu evaluieren.

Gegenstand der vorliegenden Bachelor Thesis ist, den gegenwärtigen defizitären Versorgungsprozess besonders für Patienten, deren Vorbereitung und Diagnostikverfahren bereits vor elektiver Aufnahme auf eine chirurgische Station erfolgen, darzustellen und zu analysieren. Im Anschluss daran wird aufgezeigt, wie der Versorgungsprozess durch perioperatives Case Management zu optimieren ist, damit die Versorgungskontinuität vom Zeitpunkt der Operationsindikationsstellung, über den stationären Aufenthalt bis zur Entlassung mit der nötigen nachstationären Versorgung garantiert werden kann.

Bachelor Thesis

Begriffserklärungen sowie wissenschaftliche und theoretische Hintergründe des Case Managements im Gesundheitswesen und im speziellen im Krankenhaus bilden den Beginn der Bachelor Thesis.

Die vorliegende Bachelorthesis beschreibt die Entwicklung von Case Management auf einer chirurgischen Abteilung in einem Regelkrankenhaus durch einen Pflegeexperten, wobei eingehend auf die Chancen und Risiken einer solchen Implementierung eingegangen wird.

Auswirkungen in der Praxis

Einige der im Rahmen dieser Bachelor Thesis festgestellten notwendigen Veränderungen konnten zum Teil in der Praxis bereits umgesetzt werden. Eine vollständige Implementierung von perioperativem Case Management erfordert jedoch eine langfristige Systemveränderung innerhalb des Unternehmens und setzt das Abflachen der tradierten Hierarchiestrukturen voraus.